

## Uebersetzungs - Anzeigen.

[5473.] **Statt Wahlzettel.**  
Es erscheint in diesen Tagen im Verlags-Comtoir in  
Breslau:

**Marie d'Enambuc.**

Aus dem Franz. der Ch. Reybaud  
von

**Theodor Hell.**

8. br. Velinpapier. 1  $\text{fl}$  ord. (baar mit 50%.)

[5474.] **Collisions - Anzeige.**  
In Kurzem erscheint eine deutsche Bearbeitung von  
**Soulié Fréd., la Chambrière.**

[5475.] **Collisions - Anzeige.**  
Von dem so eben erschienenen  
**Manuel des Cérémonies romaines, tiré des livres rom.  
les plus authentiques et des écrivains les plus intel-  
ligens en cette manière. Nouvelle Edition. 2 Vol.**  
erscheint in Kurzem eine deutsche Bearbeitung.

## Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[5476.] Diejenigen Herren Collegen, welche noch von dem am  
1. Febr. von mir versandten:

**Stäel, Corinne ou l'Italie, Auszug  
in einem Bande**

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz auf dem Lager haben, verbind-  
en mich durch **baldige** Remission nach Leipzig, da mir Exem-  
plare gänzlich fehlen.

Braunschweig, den 13/10. 1840.

**George Westermann.**

[5477.] Die 7. Auflage  
des **Haussecretairs von Schmalz**  
(erschienen 1839) geht bereits wieder zu Ende. Wer Exempl.  
davon à Cond. empfing und sie nicht verkauft hat, beliebe sie  
baldigst zu remittiren an

**Carl Seymann in Berlin.**

[5478.] **Bitte um Rücksendung.**  
Da es uns bereits an Exemplaren von  
**F. A. Vischon, Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur,**  
**Fünfte Aufl., und**  
**F. Wöhler, Grundriß der Chemie, 2. Theil,**  
mangelt, so ersuchen wir alle Handlungen, welche solche zu re-  
mittiren berechtigt sind, um schleunige Rücksendung.

Berlin, den 14. Oct. 1840.

Ergebenst  
**Duncker und Humblot.**

[5479.] **Bitte um Rücksendung.**  
Ich zeige hiermit an, daß die neue, 4. Auflage von  
**Beckers Leitfaden der deutschen Sprache**  
zu Anfang kommenden Jahres erscheinen wird und daß ich von  
Handlungen, welche noch Exemplare der jetzigen 3. Auflage auf  
dem Lager haben, solche bis Mitte Dezember d. J. zurückzuneh-  
men bereit bin; dagegen möge mir später Niemand die unbillige  
Zumuthung machen, Exemplare der alten Auflage zurückzuneh-  
men, wenn die neue bereits erschienen ist.

Frankfurt a. M., 15. Oct. 1840.

**G. S. Kettembeil.**

7r Jahrgang.

## Vermischte Anzeigen.

[5480.] **Lemberg, am 1. October 1840.**  
Mit Genehmigung unserer hohen Landesstelle werde ich  
am hiesigen Platze eine **Kunst- und Musikalien-  
Handlung** unter der Firma:

**Franz Galinski**

errichten, und im **November d. J.** eröffnen.

Indem ich mich beehre, Sie hievon in Kenntniss zu  
setzen, bitte ich Sie zugleich, mir, zur Begründung eines  
lebhafteren Verkehrs, Beseitigung nachtheiliger Verzöge-  
rung und Erzielung des grösstmöglichen Umsatzes, wohl-  
geneigtest ein **Conto** eröffnen, und meinen Namen in  
Ihre resp. Auslieferungsliste aufnehmen zu wollen.

Seit dem Jahre 1830 im Buch-, Kunst- und Musikalien-  
handel ununterbrochen thätig, habe ich während dieses Zeit-  
raumes Gelegenheit gehabt, in den Buchhandlungen der Her-  
ren **Franz Piller & Comp.** in Lemberg und **Joh.  
Millikowski** in Lemberg und Tarnow hinreichende  
Kenntnisse in den bibliopolischen und verwandten Fächern  
zu sammeln, welche, von dem Wohlwollen des hiesigen Pu-  
blikums und des nöthigen Fonds unterstützt, mich in den  
Stand setzen werden, meinem Etablissement einen günstigen  
Erfolg zu sichern.

Meine Commissionen hatten zu übernehmen die Gefäl-  
ligkeit gehabt:

**in Leipzig Herr Friedrich Hofmeister,  
in Wien Herr Heinrich Friedr. Müller;**

auch werden diese Herren, im Falle es Ihnen nicht conven-  
niren sollte, mit mir in Verbindung zu treten, alle von mir  
auf feste Rechnung verlangten Artikel sofort **baar** einlösen.

**Neuigkeiten** nehme ich gern an, wenn dieselben  
in den Geschäftskreis des Kunst- und Musikalienhandels ge-  
hören, und bitte mir mit meinen hiesigen Hrn. Collegen gleich-  
zeitig zukommen zu lassen. Vorläufig erbitte ich mir à 2  
— 4 Ex. von Bilderbüchern, mit und ohne Text; Bücher  
und Jugendschriften, wobei die Bilder, Kupferstiche und ge-  
ographischen Karten als Hauptsache angesehen werden kön-  
nen, oder eigentlich den Werth des gedruckten Textes um  
Vieles übersteigen; à 1 Ex. Lithographien, à 1 Ex. Kupfer-  
stiche, à 2 Ex. Landkarten, à 1 Ex. Pläne, à 2 Ex. Schön-  
schreib-Vorschriften, à 1 Ex. Zeichnungsbücher, à 2—4  
Ex. Tapissier-Muster, und à 2 Ex. Muster zur weissen  
Stickerie; à 2—4 Ex. Musikalien für das Pianoforte, à 1  
Ex. für Gesang, à 1 Ex. für Streich- und Blas-Instrumente.  
(Von Tänzen ausländischer Compositeurs kann ich jedoch  
keinen Gebrauch machen.)

**200 — 500 Ankündigungen mit meiner  
Firma, Placate, 2 Ex. Verlags-Kataloge und  
Wahl-Zettel werden mir willkommen sein.**

Schliesslich ersuche ich Sie, meine oben ausgesprochene  
Bitte nicht unberücksichtigt zu lassen, und zugleich versichert  
zu sein, dass ich meine Geschäfts-Obliegenheiten stets  
pünktlich erfüllen werde.

Auf nachstehende Zeugnisse mich beziehend habe ich  
die Ehre.

hochachtungsvoll zu zeichnen

**Franz Galinski.**

Herr **Franz Galinski** hat in unserer Handlung  
zeit 1830 bis 1834 den Buch- und Kunsthandel erlernt, von  
da bis November 1836 darin als Commis gearbeitet, und  
wieder vom September 1838 bis heute die Stelle eines ersten  
Gehülfen bekleidet; während welcher Zeit er sich durch  
thätige Verwendung im Geschäfte, Berufstreue und Solidi-  
tät unsere volle Zufriedenheit erwarb. Mit Vergnügen em-  
pfehlen wir ihn bei Gelegenheit der Eröffnung seines eigen-  
en Etablissements dem Wohlwollen und Vertrauen unserer  
geehrten Herren Collegen, und sprechen gern die Ueber-